

# Der Architekt - Paul Jordan

Der Architekt Paul Jordan, der sich selbstbewußt im Eingangsbereich des Jugendstilgebäudes verewigt hat,



stammte aus Straßburg, wo er 1876 geboren wurde. Nach der Schule erlernte er zunächst den Beruf des Maurers, besuchte eine Baugewerkeschule und studierte dann an der Technischen Hochschule.

Als Architekt arbeitete er in vielen deutschen Städten, bevor er sich im Jahr 1904 auf die Stelle als Stadtbaumeister nach Konstanz bewarb.

Hier prägte er durch seine Bauten das Stadtbild.

Innerhalb kurzer Zeit entstanden nacheinander u.a.

1906 die Petershauser Volksschule

1908 das E-Werk

**1911 die Friedrich-Luisen-Schule**

**heute Ellenrieder-Gymnasium**

1916 die Lesehalle am Rheintorturm und

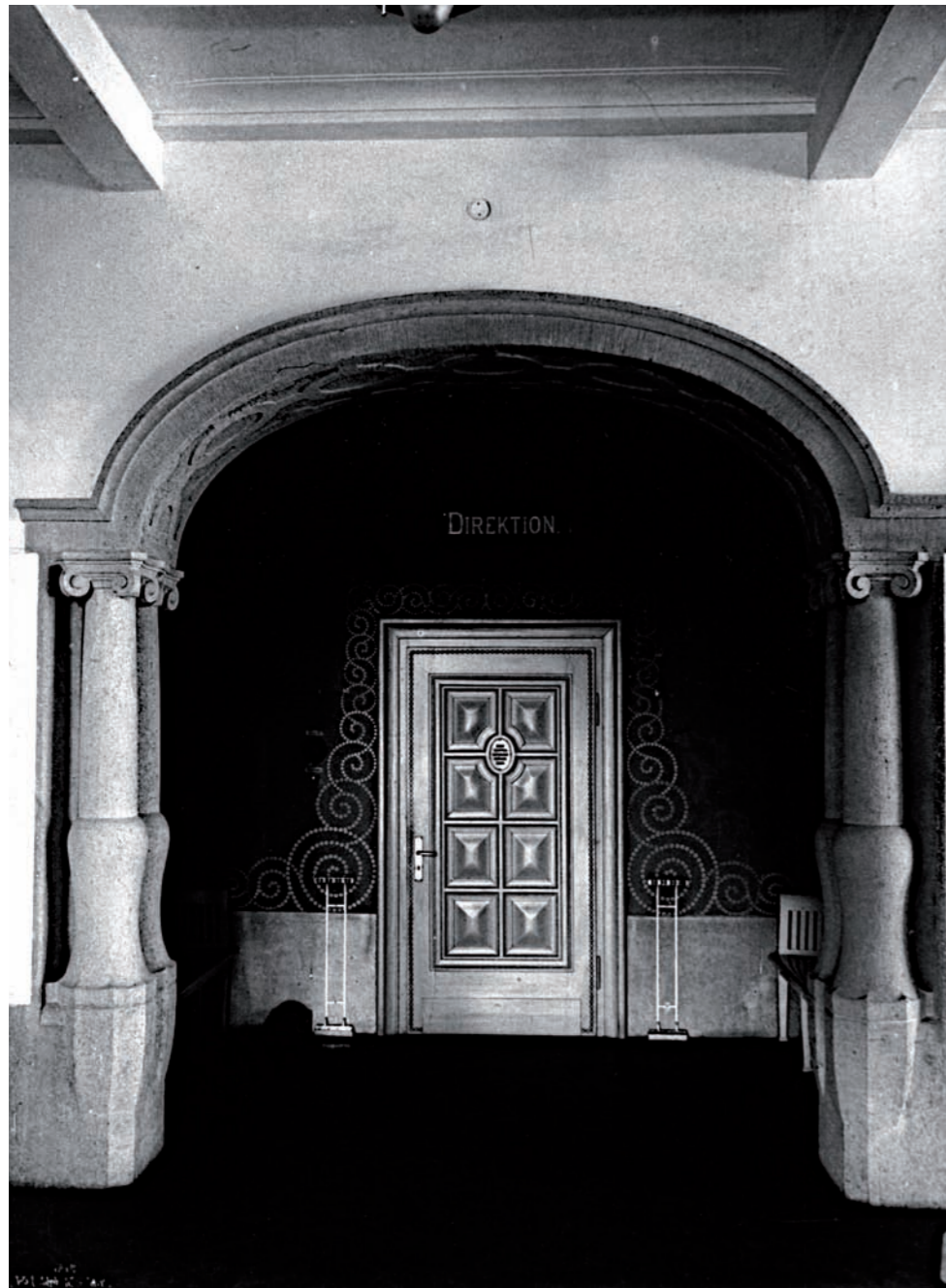
1919 die Friedhofshalle an der Wollmatingerstrasse.

Als Baumaterial wurde damals bereits Beton verwendet.

Den vierstöckige Schulbau hat Jordan zwar relativ schlicht gestaltet, aber der Erker mit der Freitreppe zur Straße hin war ein prägendes Zierobjekt.



Damals residierte der Direktor in diesem nach außen wie nach innen hervorgehobenen Erkerraum.



Der Eingangsbereich zum Direktionszimmer und zur Höhle im ersten Stock



Der Arbeitsplatz früherer Direktoren im Erkerzimmer

